

STADTVERWALTUNG APOLDA

Der Bürgermeister



Pressemitteilung

02-04/2010

Der Apoldaer Architekt Hermann Schneider Neue Ausstellung im Museum vom 18. April bis 13. Juni 2010

„Durch langjährige Tätigkeit als Bauleiter, Architekt und Maurermeister bei namhaften Firmen bzw. Fachmännern in verschiedenen Grossstädten sowie meiner 4 ½ jährigen Tätigkeit als Grossherzoglicher Bauassistent bei der Bezirks Direktion Apolda, bin ich in den stand gesetzt alle ins Fach schlagenden Bearbeitungen in architektonischer wie konstruktiver und sachlicher Hinsicht schnell und gewissenhaft zu erledigen ...“, so Hermann Schneider zur Gründung seines Apoldaer Büros für Hoch- und Tiefbau im Mai 1906.

In den Jahren vor dem ersten Weltkrieg und in den 1920er Jahren entstanden in Apolda zahlreiche neue Industrie- und Wohngebäude, die noch heute das Stadtbild prägen. Hermann Schneider (1877 – 1961) war einer der meistbeauftragten Baumeister. Sein Baustil war sachlich und funktional. Er verzichtete weitgehend auf schmückendes Ornament. Seine Fabriken und Wohnhäuser, bei denen er häufig auch für die Innenausstattung verantwortlich zeichnete, sind von schlichter Eleganz. Neben den Gebäuden projektierte und baute Hermann Schneider zahlreiche Wasserversorgungs- und Kanalisationsanlagen überwiegend in Thüringen.

Die Ausstellung „entdeckt“ den Baumeister neu und zeigt Abbildungen seiner Bauten im Entwurf und in der Ausführung.

Die Ausstellung wird am Samstag, dem 17. April 2010, um 16.30 Uhr, im Glockenmuseum Apolda eröffnet.

Apolda, 14. April 2010

Rena Erfurth
Museumsleiterin